



BURG WEHRSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Landkreis Rottweil](#) | [Sulz am Neckar, OT Fischingen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Herrschaftsmittelpunkt und Sitz von Edelfreien und Grafen.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)
WGS84: [48°23'32.8" N, 8°40'28.1" E](#)
Höhe: 464 m ü. NN



Topografische Karte/n
nicht verfügbar



Kontaktdaten
k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung
k.A.



Anfahrt mit dem PKW
Von der Autobahn A 81 Abfahrt Empfingen (31) nehmen, Richtung Empfingen fahren, in Empfingen links nach Mühlheim am Bach und dort dann Richtung Fischingen fahren.
Im Ort der Ausschilderung folgen.
Parkmöglichkeiten im Ort.



Anfahrt mit Bus oder Bahn
Nächstgelegener Bahnhof wären Horb oder Sulz am Neckar, danach per Bus bis nach Fischingen (werktags stundenweise).



Wanderung zur Burg
k.A.



Öffnungszeiten
Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



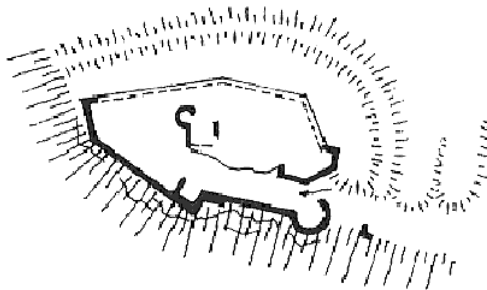
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

	Der Sage nach soll sich der Karolinger Pipin im Jahre 752 auf der Burg Wehrstein aufgehalten haben. Bei diesem Anlass habe sein Sohn, Karl der Große, hier seine erste Frau Hildegard, eine Schwäbin, kennen gelernt.
um 1100	Erstmals urkundlich genannt. Die Wehrsteiner besaßen ihre Burg zuerst als Erblehen der von Tübingen, später waren die von Hohenberg Lehensherrn.
1381	Verkaufte Rudolf III. von Hohenberg seine Herrschaft, zu der auch die Burg Wehrstein mit den Orten Empfingen, Betra und Fischingen gehörte, an Leopold von Österreich. Die Herrschaft wurde dann mehrfach verpfändet. Pfandinhaber waren die Herren von Weitingen, die umfangreiche Bauten an der Burg durchführten und die Mansperger, die u.a. Empfingen zum Markt flecken machten.
1529	Wurde Christoph von Nellenburg-Thengen Lehensträger.
1552	Kauften die Hohenzollern die Herrschaft. Infolge der zollerischen Erbteilung fiel Wehrstein 1634 an die Sigmaringer Linie des Fürstenhauses.
1806	Erlösch die österreichische Oberlehensherrschaft, und Wehrstein ging ganz in den Besitz des Hauses Hohenzollern-Sigmaringen über.
1850	Wurde Hohenzollern mit der Herrschaft Wehrstein preußisches Staatsgebiet. Nach Abschaffung der Monarchie in Deutschland(1918) blieb Hohenzollern in seinen Grenzen zwar erhalten, doch die Staatsgewalt ging jetzt vom Volke aus.
Heute	Der Schotterwerksbesitzer Alois Gfrörer aus Empfingen ist Eigentümer der Burgruine Wehrstein.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Geßler, Franz - Burgruinen beim Neckarknie bei Horb | Horb, 2006
Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.wehrstein.de
Webseite des Förderverein "Burgruine Wehrstein e.V."

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.12.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
[21.06.2009] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.12.2018 [CR]

IMPRESSUM

© **2018**

  **Gefällt mir** 159

  **Folgen** 318 Follower